

Fraktion im Bezirksausschuss 6

Sprecher: Michael Kaiser
Alramstraße 25
81371 München
Tel.: 089 – 74 79 07 04

München, den 28.07.2016

Initiative: Michael Kaiser

Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion im BA 6 Sendling

Dringend notwendige Erneuerung der Eisenbahn-Überführung Lindwurmstraße umgehend umsetzen

Der Sendlinger Bezirksausschuss fordert die Landeshauptstadt München auf, dass diese wiederum die DB Netz AG dazu auffordert, die dringend notwendige Erneuerung der Eisenbahn-Überführung über die Lindwurmstraße umgehend umzusetzen und gleichzeitig den nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) notwendigen Finanzierungsanteil der Stadt hierfür bereitzustellen.

Weitere Forderungen des BA 6 Sendling in diesem Zusammenhang:

Die LH München befristet die bereits erteilte verkehrsrechtliche Anordnung für die Notmaßnahme „Einbau eines Stützensystems“ auf Freitag, den 16.09.2016 (am nächsten Tag beginnt das Oktoberfest).

Die LH München teilt der DB Netz AG unmissverständlich mit, dass es keine weiteren verkehrsrechtlichen Anordnungen im Bereich der Eisenbahn-Überführung Lindwurmstraße geben wird, die die Leistungsfähigkeit der Lindwurmstraße für den Straßen-, Rad- oder Fußgängerverkehr einschränkt, geben wird.

Die LH München sorgt im Rahmen der Erneuerung der Eisenbahn-Überführung Lindwurmstraße dafür, dass das denkmalgeschützte, historische Jugendstil-Geländer der Brücke aus dem Jahr 1902 in seiner ursprünglichen Gestaltung wiederhergestellt wird.

Begründung:

Bereits seit vielen Jahren, wenn nicht sogar schon Jahrzehnten, wird die dringend notwendige Erneuerung der mittlerweile über 110 Jahre alten Eisenbahn-Überführung über die Lindwurmstraße mit unterschiedlichen Begründungen immer wieder verschoben.

Jetzt ist es leider soweit und die Verkehrs- und Standsicherheit der Brücke kann nur noch durch Notmaßnahmen (Einbau eines Stützensystems) gewährleistet werden! Und die Frage ist, bis wann die nächste Notmaßnahme notwendig sein wird!

Der Stützeinbau führt allerdings zum Wegfall je einer Fahrspur pro Fahrtrichtung und schränkt damit die eh schon überlastete Lindwurmstraße in ihrer Leistungsfähigkeit für den Straßenverkehr noch weiter erheblich ein.

Es kann nicht sein, dass für die Versäumnisse der Bahn jetzt die Sendlinger und Münchner Bürgerinnen und Bürger den Kopf hinhalten müssen und mit noch mehr Verkehrsstau im Bereich der Lindwurmstraße und dem angrenzenden Straßennetz, in dem sie entweder selbst stehen oder der sich vor ihren Fenstern abspielt, belastet werden!

CSU-Fraktion im BA 6 Sendling



Michael Kaiser (Sprecher)